

MITWIRKENDE

Tenor Thomas Volle

Bass Dietrich Volle

Bariton Michael Volle

Sprecher Hartmut Volle

Violine 1 Hartmut Krause*

Viola Elisabeth Friedrichs*

Kontrabass Philipp Enger*

Oboe 1 Nanako Becker*

Horn 1 Matthijs Heugen*

Fagott 1 Henrike Kirsch*

Trompete Markus Bebek*

Violine 2 Almut Frenzel-Riehl*

Cello Ulrike Volle

Oboe 2 Márcia Sampaio*

Horn 2 Fabian Volle

Fagott 2 Miriam Kops*

* Mitglieder des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters

Arrangement der Lieder

Bertold Breig

Musikwissenschaftliche Beratung Prof. Dr. Bernd Zegowitz

Fotos

Ulrike Volle

Bildbearbeitung

Jens Volle

Grafik und Layout

Daniela Peuckert

Mit freundlicher Unterstützung von

Nelly Götz, Ute und Gorch Deyhle, Hermann Orgeldinger,
Jürgen Müller, Bernd Weber, Josef und Karla Passon



WARUM DIESES KONZERT?

1966, kurz vor Fritz Wunderlichs Tod, nahmen in München Fritz Wunderlich, Hermann Prey und Will Quadflieg eine Platte auf mit dem Titel: »Eine Weihnachtsgeschichte«.

In Anlehnung an dieses einmalige Dokument einer genialen Zusammenarbeit entstand mein Wunsch nach einem Familienkonzert mit meinen Brüdern **Hartmut Volle** (Schauspieler) und **Michael Volle** (Sänger), meinen Neffen **Thomas Volle** (Sänger) und **Fabian Volle** (Horn) sowie meiner Schwägerin **Ulrike Volle** (Cello). Alle folgten mit Begeisterung diesem Wunsch.

Unsere Eltern, die jedes ihrer acht Kinder ein Instrument lernen ließen, legten den Grundstein dafür, dass drei meiner Geschwister und ich Kunst und Musik zu ihrem Beruf wählten.

Dieses große Geschenk in einem gemeinsamen Familienkonzert zusammenzuführen und die Tradition unseres Elternhauses, in dem das Musizieren zur Weihnacht in Ritualen gepflegt wurde, aufleben zu lassen: das gab den Anstoß zu diesem Konzert.

Dietrich

WUNDER VOLLE WEIHNACHT

**Advents- und Weihnachtslieder
zur Weihnachtsgeschichte Lukas 2**
Ein Familienkonzert von und mit
Dietrich, Hartmut, Michael und Thomas **Volle**



KONZERTPROGRAMM

8. Dezember 2025, Heilig-Geist-Kirche Frankfurt

PROGRAMMFOLGE

Wir bitten euch, zwischen den Liedern nicht zu applaudieren.

Pastorale per la Notte di Natale	Orchester
Johann David Heinichen (1683–1729)	
Herbei, o ihr Gläub’gen	Michael
Maria durch ein Dornwald ging	Thomas
Es kommt ein Schiff geladen	Dietrich
Der Morgenstern ist aufgedrungen	Michael, Dietrich
Es ist ein Ros entsprungen	Michael
Inmitten der Nacht	Thomas, Dietrich
Als ich bei meinen Schafen wacht	Thomas, Michael
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Thomas
Was soll das bedeuten	Michael, Dietrich
Pastorale per il Santissimo Natale	Orchester
op.3, Nr. 12, Largo	
Francesco Manfredini (1684–1762)	
O Freude über Freude	Dietrich
Den die Hirten lobeten sehre	Thomas
Fröhlich soll mein Herze springen	Michael
Ehre sei Gott in der Höhe	Thomas, Michael, Hartmut, Dietrich
Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich	Thomas, Michael
Kommet, ihr Hirten	Thomas, Dietrich
Ich steh’ an deiner Krippen hier	Thomas, Michael, Dietrich
Uns ist ein Kindlein heut gebor’n	Thomas, Michael, Dietrich
Gelobet seist du, Jesus Christ	Dietrich
In dulci jubilo	Thomas, Michael, Hartmut, Dietrich



DIETRICH

Geboren 1955 und aufgewachsen im Raum Stuttgart. Bis zum Abitur Erlernen der Querflöte und Singen in verschiedenen Kirchenchören. Nach dem Abitur (in einem Internat mit Schwerpunkt Musik) längere Phasen der Berufsfindung, u.a. als Fleurop- und Taxifahrer, Zivildienst in der Psychiatrie, Studium zum Druckerei-Ingenieur.

Dann wurde ich fündig und konkret: Ab 1984 privater Gesangsunterricht u.a. bei Josef Metternich, Franz Crass, Eike Wilm Schulte, Rudolf Piernay und Hedwig Fassbender. Mit 30 erstes Engagement im Chor der Oper Aachen, dann Karlsruhe und Frankfurt. Ab 1992 Solo-Engagement in Wiesbaden, Darmstadt, Basel und anderen. 2001 Rückkehr in den Chor der Oper Frankfurt. Seit 2006 Solist im Ensemble der Oper Frankfurt. Unzählige Rollen von heiter (»Barbier von Sevilla«) bis tragisch (»Wozzeck«), gern auch in zeitgenössischen Stücken. Regelmäßige Konzerte (mehrfach in dieser Kirche), Liederabende, Melodramen sowie Arbeit als Gesangslehrer. Ich lebe mit meiner großen Familie im schönen Frankfurt am Main.



HARTMUT

1953 in eine schwäbische Pfarrersfamilie hineingeboren. Bin aber nicht, wie vom Vater gewünscht, Pfarrer geworden, sondern Schauspieler: artverwandt. Davor lagen noch die Berufsausbildungen zum Soziologen und Schreiner. Theater war’s dann. 15 Spielzeiten fest an

den Theatern Hildesheim, Kaiserslautern und Saarbrücken – mit Rollen wie Faust, Hamlet, Mackie Messer, Higgins, Mephisto, Dorfrichter Adam u.a. Seit Anfang 2000 dann in freier Wildbahn aktiv. TV und Funk kamen als zweites Standbein dazu. Neben vielen Episodenrollen auch durchgehende Figuren wie die des Horst Jordan, Chef der Spurensicherung im »Tatort« Saarbrücken, und Klaus Schmitz bei den »Rentnercops«. Daneben Moderationen, Lesungen und Duo-Abende mit meiner Frau Andrea Wolf. Wir leben in Frankfurt und sind gespannt, was da noch kommen mag.



MICHAEL

Geboren 1960 in Freudenstadt, aufwachsen mit viel Musik: Kirchenchor, Posaunchor, Hausmusik, gemeinsames Singen daheim – alles prägende und zielführende Erlebnisse, wie auch erste Violin-Erlernstunden, intensiviert durch gemeinsames Musizieren in Orchestern und Musikgruppen. Die letzten beiden Schuljahre – wie

Bruder Dietrich – im musisch ausgerichteten Internat in Mössingen bei Tübingen. Während des (erfolglosen) Pädagogikstudiums (inkl. Wechsel zur Viola) intensives Chorsingen in Stuttgart plus Gründungsmitglied der »Neuen Vokalsolisten Stuttgart« unter Manfred Schreier, viel zeitgenössische Musik, erste solistische Schritte. Nach kurzem Intermezzo im (damals) Südfunkchor Stuttgart ab 1990 die Opernbühne(n) erklommen. Ensemblemitglied in Mannheim, Bonn, Düsseldorf, Köln, Zürich, München. Da Opernsingen (manchmal, oft) den Löwenanteil ausmacht, ist leider zu wenig Zeit für das geliebte Liedrepertoire und Konzerte, vor allem für DEN Komponisten, der über allem steht: J.S.BACH – unschätzbares und unverzichtbares Erbe. Zuhause (auch das durchs Opernsingen nicht oft genug) mit Familie nahe Berlin.



THOMAS

1980 in Nürtingen geboren, aufgewachsen in Calw. Klavierunterricht und alsbald Gesangsunterricht bei den Aurelius Sängerknaben Calw, dort erste Bühnenerfahrungen und zahlreiche Konzertreisen. Nach dem Abitur Zivildienst an einer Sonderschule (Schwerpunkt geistige Entwicklung). Aber Gesang sollte es sein – ab

2001 Studium bei Th. Quasthoff (Detmold, Berlin) und B. Schmid (Leipzig), darüber hinaus mehrere Meisterkurse. Seither freischaffender Sänger. Preisträger mehrerer Wettbewerbe, regelmäßig Gast bei internationalen Festivals. Opernproduktionen z.B. am Théâtre des Champs-Élysées Paris, Opéra de Lille, La Monnaie Brüssel, Malmö Operan, Folkoperan Stockholm, Badisches Staatstheater Karlsruhe oder Nationaltheater Mannheim. Große Passion für Konzert und Oratorium mit umfangreichem Repertoire durch alle Epochen. Jährlich wiederkehrende Highlights: Bachs Passionen. Daneben – und so oft als irgend möglich – auch Liedgesang, zuletzt hat sich hier mit skandinavischem Liedrepertoire ein neuer faszinierender Kosmos eröffnet. Er lebt seit einigen Jahren mit seiner Familie in Stockholm.